



Fische in der Bregenzerach

Eine Kartei zum Projekt

FÜNF GEMEINDEN – EIN FLUSS – FÜNFZEHN SESSEL

zwischen Kennelbach, Bregenz, Wolfurt, Lauterach, Hard und der
Mündung in den Bodensee

Ideen

- * Schau genau! Kannst du Fische entdecken?
- * Studiere die Karte! Lest euch vor ...
- * Frage die Fischer am Ufer – sie erzählen dir sicher gern!

Viel Vergnügen!

Die Fischregion Bregenzerach

Die Bregenzerach ist zwischen km 0,00 (Mündung) und km 7,10 (Kennelbach Schindler Streichwehr) eine Barbenregion. Die Barbe ist die bedeutsamste Fischart in diesem Abschnitt. Weitere Leitarten sind der Döbel, die Nase und der Strömer. Die Äsche, die Bachforelle, die Seeforelle und die Hasel sind Begleitarten. Derzeit leben von den 27 möglichen Fischarten nur mehr 10 bis 12 Arten. Seeforelle, Strömer und Hasel sind gefährdet, die Nase war früher eine sehr häufige Fischart und ist heute vom Aussterben bedroht. Aal, Schneider und Äsche sind stark gefährdet.



Aal

Aal

Wesentliche Merkmale: schlangenförmiger Körper, Rücken-, Schwanz- und Afterflosse sind zu einem Flossensaum zusammengewachsen, keine Bauchflossen

Alter: bis 50 Jahre

Lebensräume: Der Aal bevorzugt Flüsse, Bäche und Seen mit weichem oder schlammigem Grund, in dem er sich gerne eingräbt (nachtaktiv).

Nahrung: Größere und kleinere Wassertiere, Fische und Fischlaich

Größe: Die Durchschnittsgrößen liegen beim Männchen bei 50 cm. Aalweibchen können bis zu 1,5 m lang und 6 kg schwer werden.



Äsche

Äsche

Wesentliche Merkmale: Fettflosse, kleines Maul, birnenförmiges Auge, hohe, lange Rückenflosse (Fahne), relativ große Schuppen

Alter: durchschnittlich 5 bis 10 Jahre

Lebensräume: Kühle, sauerstoffreiche, fließende und stehende Gewässer vom Hochgebirge bis ins Flachland.

Nahrung: Kleintiere aller Art, im Alter auch Fische.

Größe: Die Durchschnittsgröße liegt bei 35 cm bis 40 cm. Nur wenige erreichen eine Länge von über 50 cm und ein Gewicht über 2 kg.



Bachforelle

Bachforelle

Wesentliche Merkmale: endständiges Maul, torpedoförmiger Körper, Fettflosse, sehr kleine Schuppen, rote Tupfen mit heller Umrandung an den Körperseiten

Alter: durchschnittlich 5 bis 10 Jahre

Lebensräume: Kühle, sauerstoffreiche, fließende und stehende Gewässer vom Hochgebirge bis ins Flachland.

Nahrung: Kleintiere aller Art, im Alter auch Fische.

Größe: Die mittleren Größen liegen je nach Lebensraum zwischen 20 bis 40 cm. Unter günstigen Bedingungen kann dieser Fisch aber bis zu 10 kg schwer werden.



Flussbarsch



Barsch

Barsch

Wesentliche Merkmale: zwei getrennte Rückenflossen, die vordere mit Stachelstrahlen, dunkler Fleck am Ende der ersten Rückenflosse, sechs bis elf dunkle Querbänder an den Körperseiten, brustständige Bauchflossen, kleiner Dorn am Ende der Kiemendeckel

Alter: Über 10 Jahre

Lebensräume: Der Flussbarsch ist sehr anpassungsfähig und kommt in fast allen wärmeren, fließenden und stehenden Gewässern vor (Schwarmfisch).

Nahrung: Kleinere Wassertiere aller Art und Fische

Größe: Die Durchschnittsgrößen liegen bei 15 cm bis 30 cm. Unter idealen Bedingungen kann er über 50 cm lang und über 3 kg schwer werden.



Hasel

Hasel

Wesentliche Merkmale: spindelförmiger, seitlich etwas abgeflachter Körper, unterständiges Maul, alle bauchseitigen Flossen sind blassgelb bis orangefarben, Afterflosse nach innen gewölbt (konkav)

Lebensräume: Der Hasel bevorzugt rasch fließende Gewässer, seltener in Seen (in kleinen Schwärmen lebend).

Nahrung: wirbellose Kleintiere (Insektenlarven), seltener pflanzliche Stoffe.

Größe: Die Durchschnittsgröße beträgt 20 cm. Sehr selten wird er über 30 cm lang und bis zu 0,5 kg schwer.



Koppe

Koppe

Wesentliche Merkmale: breiter, abgeflachter Kopf und Vorderkörper, endständiges, weites Maul mit wulstigen Lippen, ungewöhnlich große Brustflossen

Lebensräume: Kühle, saubere und sauerstoffreiche, fließende und stehende Gewässer bis über 2 000 m Höhe. (keine Schwimmblase - schlechter Schwimmer)

Nahrung: Bodentiere aller Art, auch Fischlaich und Brütlinge

Größe: Die Durchschnittsgröße liegt bei etwa 10 cm, Längen von 18 bis 20 cm sind schon etwas Besonderes.

Lebensweise: Bodenfisch, der gute Wasserqualität anzeigt. Hauptsächlich nachtaktiv. Eiablage erfolgt als Eigelege in Laichhöhlen. Die Eier werden an die Unterseite von Steinen geklebt und vom Männchen bewacht, welches echte Brutpflege durchführt.



Fisch des
Jahres
2015!

Nase

Nase

Wesentliche Merkmale: wulstige Schnauze, querständiges Maul mit hornigen Lippen, Unterlippe mit scharfkantigen Rändern, dunkel gefärbtes Bauchfell

Lebensräume: Die Nase ist ein Schwarmfisch, der vor allem in der Barbenregion der Flüsse vorkommt und die Strömung bevorzugt.

Nahrung: Pflanzliche Stoffe und vor allem Algen sind die bevorzugte Nahrung, die mit den scharfkantigen Lippen vom Untergrund abgeschabt werden.

Größe: Die Durchschnittsgröße liegt bei 30 bis 40 cm. Größere Exemplare erreichen eine Länge über 50 cm und ein Gewicht von über 2 kg.



Regenbogenforelle

Regenbogenforelle

Wesentliche Merkmale: Fettflosse, regenbogenfarbenes Band entlang der Seitenlinie und am Kiemendeckel, viele schwarze Tupfen auf Rücken, sowie auf Rücken-, Fett- und Schwanzflosse

Alter: durchschnittlich 5 bis 7 Jahre

Lebensräume: lebt in kalten, sauerstoffreichen, fließenden und stehenden Gewässern.

Nahrung: Kleintiere aller Art, im Alter auch Fische.

Größe: Die Durchschnittsgröße liegt bei 25 cm bis 50 cm. Selten wird er größer und über sechs Kilogramm schwer.

Lebensweise: Wenig standorttreue, relativ anpassungsfähige Art. Nahrungs- und Lebensraumkonkurrent zur Bachforelle.



Schneider

Schneider

Wesentliche Merkmale: die Seitenlinie verläuft mit einem auffallenden Knick nach unten breites, dunkles Band vom Kopf bis zum Schwanz, Maul endständig, alle bauchseitigen Flossen tragen einen roten Ansatz

Lebensräume: Diese Kleinfischart bewohnt klare, schnellfließende Gewässer.

Nahrung: wirbellose Bodentiere und Anflugsnahrung

Größe: Die Durchschnittsgröße liegt bei 8 bis 10 cm, selten bis 15 cm.



Seeforelle

Seeforelle

Wesentliche Merkmale: Schwarze, sternförmige Flecken am Rücken und an den Körperseiten, Fettflosse. Bei erwachsenen Tieren gerader Hinterrand der Schwanzflosse

Alter: durchschnittlich 8 bis 12 Jahre

Lebensräume: Tiefe Seen des Alpen- und Voralpengebietes, wandert zum Laichen in die Zuflüsse.

Nahrung: Als Jungfisch Kleintiere aller Art, später ernährt sich die Seeforelle ausschließlich von Fischen.

Größe: Die Durchschnittsgröße liegt bei 40 cm bis 80 cm. Längen bis 140 cm und Gewichte um 30 kg sind möglich, aber schon sehr selten.

Lebensweise: Die Seeforelle ist ein Wanderfisch und steigt vom Bodensee in die Zuflüsse auf, wo sie im November/Dezember ablaicht. Die ersten Seeforellen kommen bereits Mitte Juli in der Bregenzerach an und versuchen in den Bregenzerwald zu schwimmen.



Strömer

Strömer

Wesentliche Merkmale: unterständiges Maul mit langer Maulspalte, langer, gestreckter, spindelförmiger, kaum abgeflachter Körper, orangefarbene Seitenlinie, oberhalb der Seitenlinie dunkel gefärbtes Band

Lebensräume: größere Flüsse (Schwarmfisch)

Nahrung: vorwiegend wirbellose Bodentiere und Anfluginsekten

Größe: Die Durchschnittsgröße liegt bei 15 cm, Längen bis 25 cm sind möglich.

Lebensweise: Laicht im Frühjahr in schnell fließenden Gewässern über Kiesgrund. Männchen zur Laichzeit mit schwarzem, violett glänzendem Band an den Körperseiten.

Danke!

Fachliche Beratung und Fotos: Alban Lunardon,
Amt der Vorarlberger Landesregierung

www.vorarlberg.at/fischerei

Fischportraits: Oberösterreichischer Landesfischereiverband

<http://www.lfvooe.at/fische/>

Idee, Umsetzung: Projektgruppe Sessel 14 Fische
Pädagogische Hochschule Vorarlberg V6/2015
Valerie Erhard, Joline Polzhofer, Lisa Jäck, Barbara Fink

www.projekt-ach.jimdo.com

